



Programm

»Hier ist Europa! Die europäische Idee vor Ort.«
8. Bildungspartnerkongress | 09.10.2019 | Essen

Moderation: Elif Şenel

10.00 Uhr Saal A	Eröffnungsgespräch & Preisverleihung Kooperation. Konkret. N. N. Ministerium für Schule und Bildung NRW Claus Hamacher Städte- und Gemeindebund NRW Fabia Feykens Europäisches Jugendparlament in Deutschland e. V. Preisträger des Wettbewerbs Kooperation. Konkret. 2019
11.00 Uhr Saal A	Keynote mit anschließender moderierter Aussprache »Oft vernachlässigt und unterschätzt – die Bedeutung der EU in Bildungskontexten« Prof. Dr. Sabine Hornberg Technische Universität Dortmund
12.15 Uhr	Mittagspause und Besuch der Treffpunkte
13.15 Uhr Seminarräume	Seminare 01-16
14.15 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Treffpunkte
14.45 Uhr Seminarräume	Seminare 17-32
16.00 Uhr Saal A	Kongressimpressionen und Auswertung: Schülerreporterinnen und -reporter im Interview

Seminare 13.15 – 14.15 Uhr



S01 Biografisches Lernen an Gräbern europäischer Zwangsarbeiter

Hanna Hittmeyer | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



Katrin Geweke | Elly-Heuss-Knapp-Schule Gütersloh



Die Geschichts-AG der Elly-Heuss-Knapp-Schule Gütersloh ist eine freiwillige AG für Klasse 8 bis 10. Seit letztem Schuljahr bearbeitet die AG mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und dem Stadtarchiv Gütersloh die Biografien von 14 auf dem katholischen Friedhof Bultmann Straße in Gütersloh bestatteten Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern aus Polen, Belgien, Frankreich und Italien und einem Kind unbekannter Herkunft. Die AG versucht, den Opfern ihre Identität und ihre Geschichte wiederzugeben und Kontakt zu Hinterbliebenen aufzunehmen, um mehr über die Opfer zu erfahren. Die AG führt auch Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern eines Gütersloher Pflegeheims. Diese Gespräche eröffnen einen anderen Einblick in Geschichte und Ereignisse. Dieser Austausch ermuntert die Schülerinnen und Schüler dazu, sich mit ihrer eigenen Identität auseinanderzusetzen und die eigene Familiengeschichte zu erforschen. Ziel ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler fragen: „Wer bin ich? Woher komme ich? Wie möchte ich sein?“ Das Seminar zeigt, wie europäisches Lernen anhand der Biografien von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern möglich ist.



S02 Mit Stop Motion zum Europa-Trickfilm: Heute schon gedreht?

Sigrid Högemann | Stadtbibliothek Greven



Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen können mithilfe der App Stop Motion Studio in kurzer Zeit eigene Trickfilme erstellen. Mit wenigen Klicks lassen sich über ein Tablet (iOs oder Android) Bilder mit oder ohne GreenScreen fotografieren, Geräusche einstellen und ein Abspann einfügen. Die Methode lässt sich dann im Unterricht, als Hausaufgabe oder als Ergänzung von Referaten nutzen. In Deutsch und Fremdsprachen Geschichten (weiter-)erzählen, in Kunst Kulissen gestalten, in Chemie mit Kugeln chemische Reaktionen oder Osmose darstellen, in Mathematik Bruchrechnungen als Tortenstücke präsentieren, in Biologie Zeitrafferaufnahmen von Naturphänomenen erstellen oder in Bibliotheken Bücher kreativ präsentieren - die Anknüpfungspunkte für den Unterricht sind ebenso zahlreich wie vielfältig. In jedem Fach kann die App zur Auflockerung und Festigung des Unterrichtsstoffs eingesetzt werden. Im Seminar lernen Sie die App kennen und werden kurzerhand selbst zu Regisseurinnen und Regisseuren eines Europa-Trickfilms. Tablets werden zur Verfügung gestellt.



S03 Europa zum Thema machen?! – Chancen und Herausforderungen für die Schule

Marie Zipp-Timmer | Technische Universität Dortmund



Die Auseinandersetzung mit Europa und der EU ist ein wichtiger Bestandteil schulischer Bildung in Deutschland. Die durchgängige Verankerung europabezogener Themen im Unterricht ist jedoch noch nicht vollzogen und für Lehrkräfte ist es zumeist schwierig, sich einen ausreichenden Kenntnisstand zu verschaffen, um beispielsweise die schnelllebigen und komplexen europäischen Entwicklungen adäquat im Schulunterricht abzubilden. Aus diesem Grund haben Lehrkräfte im Hinblick auf die Themenbereiche Europa und die EU oftmals Bedarf an Fortbildungen, die ihnen die Gestaltung eines kompetenzorientierten Europaunterrichts erleichtern. Im Seminar wird Ihnen das an der TU Dortmund zusammen mit der Europäischen Akademie Berlin durchgeführte und von der Stiftung Mercator geförderte Projekt „Europa in der Schule – Lehrerfortbildungen in NRW“ vorgestellt. Sie lernen einzelne Fortbildungsmodulare kennen und sollen diese im Hinblick auf die Einsetzbarkeit im Unterricht und vor dem Hintergrund der damit verbundenen Herausforderungen kritisch diskutieren.



S04 TopShot & Co. – Durch Filmbildung Europa entdecken!

Uwe Leonhardt und Team | FILM+SCHULE NRW



Europa durch Filme entdecken, das geht mit den neuen Apps von FILM+SCHULE NRW: Bewegte Bilder sind aus der Lebenswirklichkeit junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Daher ist die Anbahnung einer Kompetenz, bewegte Bilder zu lesen und kritisch zu hinterfragen, ein entscheidender Bestandteil von Medienbildung im digitalen Zeitalter. Parallel dazu lässt sich die Kultur oder Geschichte anderer europäischer Länder entdecken. Z. B., indem Sie filmsprachliche Mittel in dem französischen Animationsfilm „Mein Leben als Zucchini“ oder dem britischen Film „Pride“ erarbeiten. FILM+SCHULE NRW hat dazu digitale Werkzeuge entwickelt, mit denen Sie interaktive Arbeitsblätter im Unterricht bearbeiten und Grundlagen der Filmsprache erfahrbar machen können. In diesem Seminar können Sie die neuen Apps TabulaGo und TopShot erproben.

Seminare 13.15 – 14.15 Uhr



S05 InterTWINed Festival: Schultheatergruppen zu Gast bei Freunden

Matthias Heine | Piccolo Theater Cottbus

Michael Scharnowski mit Schülerinnen und Schülern | Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Gelsenkirchen

Schülerinnen und Schüler | Sophie-Scholl-Gymnasium Oberhausen

Das im Kulturhauptstadtjahr 2010 in Gelsenkirchen ins Leben gerufene Theaterfestival „InterTWINed“ fand bereits viermal in wechselnden europäischen Städten mit Gruppen aus sieben europäischen Ländern statt. Die jeweils etwa 120 Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren – die meisten spielen in Schultheatergruppen – stellen sich gegenseitig ihre Produktionen vor und besprechen das Gesehene in durchmischten Gruppen. In diesen europäisch durchmischten Gruppen werden zudem, verteilt über das gesamte Festival, von professionellen Künstlerinnen und Künstlern angeleitete Workshops durchgeführt. Im Seminar werden zu Beginn zwei oder drei theaterpädagogische Übungen vorgestellt. Auf diesen praktischen Teil folgen eine einleitende Beschreibung des Festivals und die Präsentation eines Films, der das Theatertreffen dokumentiert. Zum Ende soll es eine offene Gesprächsrunde geben, in der Eindrücke und Fragen formuliert werden können.



S06 Gemeinsam für ein besseres Klima

Svenja Klems | Naturschutzzentrum Arche Noah

Petra Köhler | GGS St. Nikolaus Beckum

Die Grundschule St. Nikolaus Beckum ist die zweite Grundschule im Märkischen Kreis, die sich „Europaschule“ nennen darf. Sie hat es sich auf die Fahne geschrieben, den europäischen Gedanken zu stärken. Durch ihr bereits seit vielen Jahren bestehendes Schüler-Austausch-Programm pflegt sie beständig einen engen Kontakt zu einer französischen Partnergemeinde. Als „Schule der Zukunft“ kooperiert die Schule seit mehreren Jahren im „Klimanetzwerk Balve“ mit dem Naturschutzzentrum Arche Noah. Bei allen Aktionen rund um den Schulgarten und beim Austausch-Programm unterstützt sie das Team des BNE-Regionalzentrums des Märkischen Kreises mit Fachwissen und interessanten AG- und Lernangeboten. Einmal jährlich findet beim Schüleraustausch ein Projekt mit den französischen Schülerinnen und Schülern statt. Vorgestellt wird ein Praxisbeispiel im Rahmen des Austausch-Programms. Zudem wird aufgezeigt, wie es gelingt, erfolgreich Kooperationen in einem Netzwerk zu gestalten.



S07 Lernen im Grenzraum – Angebote zur deutsch-belgischen Erinnerungskultur

Dr. Herbert Ruland | Grenzgeschichte DG



Vor dem Ersten Weltkrieg spielten die Grenzen auf dem Gebiet der heutigen Euregio Maas-Rhein für die hiesigen Menschen so gut wie keine Rolle. Arbeit wurde dort gesucht, wo es etwas zu arbeiten gab. Auch für Wallfahrten, zum Feiern, Heiraten, Wohnen, Kaufen und nicht zuletzt zum ertragreichen Schmuggeln wurde oft und gern die Grenze überschritten. Über das deutsche, niederländische und belgische Grenzland hinweg verständigten die Menschen sich in ihrem „Grenzlandplatt“. Die Region war damals schon „miniglobalisiert“. Das Jahr 1914 brachte im deutsch-belgischen Verhältnis die Zäsur. Auch unter der Grenzbevölkerung sollte von da an nichts mehr sein, wie es zuvor einmal war. Der Referent geht in seinem Bildervortrag zunächst schlaglichtartig auf die gemeinsame Geschichte der Grenzregion ein. Danach werden konkrete Projekte vorgestellt, die von Schulen genutzt werden können. Themen sind z. B. der gemeinsame Alltag, der Schmuggel oder die Erfahrungen der Grenzbevölkerung in zwei Weltkriegen.



S08 Goethe und Europa – Identität - Inszenierung - Zuflucht

Dr. Silke Hoffmann und Madita Zinsen | Goethe-Museum Düsseldorf

N. N. | Schule



Angefangen mit der Schweiz als Schauplatz macht das Museum den Blick des Autors auf Orte Europas zum Thema des Projekts. Der Schilderung der Schweizreise nähern sich die Schülerinnen und Schüler, indem sie sich wie in lebenden Bildern in der Natur fotografisch inszenieren. Im Fokus stehen daneben die Landschaft Roms, wo „auf klassischem Boden“ die antike Welt zu dem Autor „spricht“ und das „Paradies“ Neapel (*Italienische Reise*). Die Figur des inkognito nach Rom fliehenden Goethe veranlasst die Schülerinnen und Schüler dazu, die Fiktion von Identität im digitalen Zeitalter fortzuschreiben. An Sehnsuchtsorte geht auch die Reiselyrik, die mit Beats verbunden und aufgenommen werden. Aus den Aufnahmen, Fotografien, grafischen Arbeiten und darüber hinaus aus Collagen, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Europa-Bilder ‚kartografieren‘, gestalten sie am Ende in den Räumen des Museums eine Kabinettausstellung. Das Seminar stellt das Lern- und Kooperationsangebot des Goethe-Museums vor und bietet Raum für Ihre Fragen zum Projekt.

Seminare 13.15 – 14.15 Uhr



S09 Ganzttag gestalten – in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Sport

Susanne Ackermann | Landessportbund NRW/Sportjugend NRW

Johannes Versante | Bildungspartner NRW

Die landesweite Initiative Bildungspartner NRW – Sportverein und Schule steht für die nachhaltige Kooperation von Schulen und Sportvereinen. Die Zusammenarbeit mit einem Sportverein unterstützt die bewegungsfreundliche Gestaltung des Schullebens - insbesondere im Rahmen des Ganztags- und Betreuungsangebots einer Schule, aber auch in anderen Bereichen des außerunterrichtlichen Schulsports. Aber wie kann es gelingen, eine Kooperation langfristig, verbindlich und qualitativ zu gestalten, so dass sie sich für beide Partner lohnt? Im Seminar wird gezeigt, welche Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Verstetigung von Kooperationen die Initiative Bildungspartner NRW bietet. Außerdem lernen Sie die Kooperations- und Unterstützungsstrukturen im Bereich Sportverein und Schule kennen. Wie diese in der Praxis sinnvoll genutzt werden können, ist Thema der anschließenden Austauschrunde.



S10 Sing mit bei JEKISS! - Kulturelle Bildung für jedes Schulkind

Inga Mareile Reuther und Lisa Bröker | Westfälische Schule für Musik der Stadt Münster

N. N. | Schule

JEKISS (Jedem Kind seine Stimme) sorgt seit 2007 für eine vollwertige Grundmusikalisierung. Singende Schulchorkinder, singende Klassen, singende Grundschulen. Singen stiftet kulturelle Identität und fördert den interkulturellen Dialog. Es kommt ohne Instrument aus und braucht keinen zeitintensiven Unterricht. Durch das erfolgreiche pädagogische Sing-Programm der Westfälischen Schule für Musik an 24 Grundschulen in Münster wird der Einstieg in die Welt der Musik leichtgemacht. Die Erweiterung des Programms „JEKISS-DaZ: Singend Sprache lernen“ setzt auf Integration durch kombinierte Deutsch- und Singlernförderung. Hier arbeiten die JEKISS-Chorlehrkraft und eine DaZ-Fachkraft (Deutsch als Zweitsprache) im Tandem. Den musikalischen Förderunterricht für in Münster lebende Flüchtlingskinder und Kinder mit Migrationshintergrund gibt es mittlerweile an acht JEKISS-Grundschulen. Im Seminar wird gezeigt, wie die integrativen Kräfte der Musik genutzt werden können. Sie sind anschließend eingeladen, eigene Singerfahrungen zu machen mit dem spanischen Lied „Un poquito Cantas“.



S11 Wo ist Europa? Diskussionsforum zu Europa im Alltag

Rebekka Ostrop | Europäisches Jugendparlament in Deutschland e. V.



Schnell noch ein Bild vom französischen Strand per Handy nach Hause schicken? Kostet ja nix. Zu Fuß, mit dem Rad oder Auto zum Arbeiten in die Niederlande und das Mittagessen in der gleichen Währung zahlen wie abends den Einkauf zurück in Deutschland? Alltag für einige. Diese alltäglichen europäischen Einflüsse möchte das Europäische Jugendparlament in Deutschland e. V. (EJP) herausarbeiten und kontrovers diskutieren. Mit einigen bewährten Methoden aus ihrer langjährigen Erfahrung in der Jugendbildungsarbeit werden die Vertreterinnen und Vertreter des EJP, ebenfalls junge Menschen unter 25, hoffentlich spannende und anregende Diskussionen anzetteln und Lust auf mehr machen. Das EJP ist ein überparteilicher und gemeinnütziger Verein, der seit 30 Jahren europapolitische Bildungsarbeit durchführt, einen Rahmen für ehrenamtliches Engagement bildet und in Kooperation mit 40 weiteren nationalen Vereinen in ganz Europa den europäischen Geist und Austausch lebt.



S12 Europa 2019: Alle in einem Boot?

Marco Düsterwald | VHS Minden/Bad Oeynhaus

N. N. | Herder-Gymnasium Minden



Für einen Tag tauschen Schülerinnen und Schüler eines Mindener Gymnasiums das Klassenzimmer gegen ein Schiff und gehen auf große Fahrt auf der Weser. Auf dem Stundenplan stehen die europäische Energie-, Umwelt-, Wirtschafts- und Flüchtlingspolitik und die Auseinandersetzung mit anti-demokratischen Tendenzen in Europa im Kontext globaler und lokaler Akteurinnen und Akteure und in historischer Perspektive. Mit an Bord der MS Europa sind fünf Expertinnen und Experten, die zu den Themenbereichen einen Input geben und mit den Jugendlichen in Themengruppen ins Gespräch kommen. Wie man sich mit dem Thema Europa künstlerisch auseinandersetzen kann, zeigen die Rap- und Poetry Slam-Einlagen im Rahmenprogramm. Das Seminar gibt einen detaillierten Einblick in das Konzept und lädt Sie ein, Anregungen für Ihre eigene Arbeit vor Ort mitzunehmen.

Seminare 13.15 – 14.15 Uhr



S13 Multilingual und interaktiv: mit BIPARCOURS durch das Ruhr Museum

Michaela Krause-Patuto | Ruhr Museum auf Zollverein Essen



Der Parcours „Das Ruhr Museum auf Zollverein“ bietet Schülerinnen und Schülern aller Schulformen ab 12 Jahren die Möglichkeit, das Regionalmuseum des Ruhrgebiets unkompliziert und interaktiv kennenzulernen. Die mit der App BIPARCOURS erstellte Rallye eignet sich als Erstkontakt mit den 6000 Exponaten des Museums sowie dem umgebenden Zollvereinpark. Dabei können die Spielerinnen und Spieler das digitale Angebot in 10 unterschiedlichen Sprachen wählen: Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch, Serbisch oder Farsi/Dari. Das Seminar gibt einen Einblick in den Parcours, indem gemeinsam mit Ihnen ein Abschnitt gespielt wird. Darüber hinaus berichtet die Referentin von den Erfahrungen des Ruhr Museums mit BIPARCOURS allgemein und mit dem vielsprachigen Angebot im Besonderen. Das Seminar richtet sich an Interessierte, die bisher wenig Erfahrung mit der App gesammelt haben. Sie werden gebeten, eigene Smartphones oder Tablets mit der bereits installierten BIPARCOURS-App mitzubringen.



S14 So leben sie noch heute – Europa illustriert die Grimms

Dr. Katja Wiebe | Stiftung Internationale Jugendbibliothek München



Die Kinder- und Hausmärchen von Jacob und Wilhelm Grimm sind das weltweit meistübersetzte Werk deutscher Sprache und nach wie vor aktuell: Eine Ausstellung mit Begleitprogramm nimmt die Rezeption der Grimm-Märchen durch die europäische Bilderbuchillustration der letzten 15 Jahre in den Blick. Mit Humor und künstlerischem Engagement suchen Illustratorinnen und Illustratoren aus Europa neue Bilder für die bekannten Märchenstoffe. Originell, kühn, witzig oder bissig holen sie die Märchen in die Gegenwart: Da irrt Rotkäppchen durch den Großstadtdschungel (Roberto Innocenti), Hänsel und Gretel sind Comicfiguren (Sophia Martineck) und die Bremer Stadtmusikanten werden als Arbeiterparabel erzählt (Claudia Palmarucci). Für die Ausstellung hat die Internationale Jugendbibliothek anlässlich des europäischen Kulturerbejahres 2018 50 Bücher aus 17 europäischen Ländern zusammengetragen und ein umfangreiches Begleitprogramm ausgearbeitet. Die Referentin und Kuratorin stellt die Idee hinter dem Projekt sowie ausgewählte Buchbeispiele vor und gibt Anregungen für die Arbeit mit Schulklassen.



S15 Die EU in kommunalen Angeboten - Bsp. kleinere Kommune

N. N. | Kommune



N. N. | Schule



Kommunen sind wichtige Akteure für das Zusammenwachsen Europas. Sie haben eine zentrale Rolle bei der Vermittlung des europäischen Gedankens gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Städtepartnerschaften, Europawochen, Dialogveranstaltungen zu europapolitischen Themen und Projekte internationaler Zusammenarbeit sind nur einige Beispiele dafür, wie sich das Europa-Engagement auf kommunaler Ebene gestaltet. Wie aber lässt sich das Interesse an EU-Themen möglichst frühzeitig fördern? Wie können Informations- und Partizipationsangebote aussehen, die insbesondere Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisieren, welche Rolle Europa in ihrem Lebensalltag spielt, und zu kritischem Denken und aktiver Mitgestaltung anregen? Und wie können außerschulische Partner dazu beitragen? Diesen Fragen möchten die Referenten in diesem Seminar am Beispiel einer kleineren Kommune nachgehen.



S16 Europa erleben. Europakompetenz für Schülerinnen und Schüler

Carmen Teixeira und Benedikt Müschenborn | Landeszentrale für politische Bildung NRW



Die These, dass Jugendliche immer unpolitischer werden, wird durch die Freitagsdemonstrationen widerlegt. Wie so vieles ist Umweltpolitik ein Thema, das ganz Europa beschäftigt und für das die Europäische Union Antworten finden muss. Schülerinnen und Schüler wollen auch bei anderen europäischen Themen mitdiskutieren. Die Europa-Angebote der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen greifen unter dem Motto „Europa erleben“ nicht nur die Anliegen junger Demokratinnen und Demokraten auf, sondern versuchen auch bisher weniger Interessierten Demokratie- und Europakompetenz zu vermitteln. Im Seminar werden die derzeitigen Angebote für Schulen vorgestellt: In den Räumlichkeiten der Landeszentrale in Düsseldorf als „alternativem Lernort“ wird ab der 10. Klasse das Planspiel „SOS Europa. Asyl- und Flüchtlingspolitik in der EU“ durchgeführt. Für Grundschulen gibt es das Angebot „Europoly“, eine spielerische Heranführung an das geografische und politische Europa. Während der Europawoche besucht das Europeateam zudem regelmäßig mit wechselnden Angeboten auch Schulen vor Ort.

Seminare 14.45 – 15.45 Uhr



S17 Europa entdecken: die analog-digitale Medienkiste aus Ibbenbüren

Dagmar Schnittker | Stadtbücherei Ibbenbüren

Die Stadtbücherei Ibbenbüren hat im Rahmen der Bildungspartnerschaft mit der Janusz-Korczak-Schule (Förderschule) eine besondere Medienkiste für Grundschulen mit dem Schwerpunkt Europa entwickelt. Enthalten sind sowohl analoge als auch digitale Aufgaben für ein Stationenlernen. So können Schülerinnen und Schüler z. B. mit einer VR-Brille Sehenswürdigkeiten europäischer Länder entdecken oder über QR-Codes ein digitales Quiz durchlaufen: Wie heißt ein traditioneller Tanz in Spanien und zwischen welchen Ländern liegt eigentlich der Mont Blanc? Mit den an den einzelnen Stationen gesammelten Informationen können die Schülerinnen und Schüler dann einen kurzen Erklärfilm mit eigenen Fotos erstellen. Die Referentin zeigt Ihnen anhand der Medienkiste konkrete Anknüpfungspunkte zum Medienkompetenzrahmen NRW auf und lädt Sie ein, die unterschiedlichen Stationen auszuprobieren.



S18 „Zwei Millionen Jahre Migration“

Beate Schneider | Stiftung Neanderthal Museum

N. N. | Schule

Migration ist heute ein stark diskutiertes gesellschaftspolitisches Thema und diese Diskussion verändert gerade unsere Gesellschaft. Der anatomisch moderne Mensch hat sicher nicht um Erlaubnis fragen müssen, bevor er aus Afrika kommend vor etwa 60.000 Jahren nach Europa eingewandert ist, in ein Gebiet, das bereits Jahrhunderttausende zuvor von Neanderthalern bewohnt war. Die Einwanderung von frühen Bauern aus dem Vorderen Orient nach Europa vor 8.000 Jahren hingegen trägt aus heutiger Sicht deutlich mehr Konfliktpotential in sich. Da immigrieren die frühen Bauern als „Klimaflüchtlinge“ mit einer völlig fremden Lebensweise nach Europa und krempeln in 2000 Jahren Landschaft und Lebensform komplett um. Was kann die Betrachtung der prähistorischen Vergangenheit zur aktuellen Debatte beitragen? Wie relativiert sich dadurch der Blick auf das, was wir heute Europa nennen? Wie man die Angebote des Neanderthal Museums in aktuelle Debatten einbinden kann, stellt die Leiterin der Abteilung Bildung und Vermittlung in diesem Seminar vor.



S19 eTwinning - Interkultureller Austausch mit digitalen Medien

Sandra Hansen | Kaufmannsschule II Hagen

Sie wollen in einem geschützten Raum ein internationales Online-Projekt verwirklichen? Dann ist eTwinning genau das Richtige! eTwinning ist eine Plattform für Lehrkräfte in Europa und eine Fundgrube für den kreativen Medieneinsatz. Lehrkräfte können hier nicht nur Partnerschulen finden, sondern auch unterschiedliche IT-Werkzeuge kennenlernen. Ob digitale Quiz oder interaktive Poster, eMagazine, Comics oder Apps zum gemeinsamen Geschichtschreiben - es gibt zahlreiche Anwendungen, die den Austausch fördern und den Unterricht sinnvoll bereichern. Die attraktive und niederschwellige Zusammenarbeit mit europäischen Partnerschülern motiviert die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus, ihre Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden und sich für andere Länder und Kulturen zu interessieren. eTwinning-Projekte sind für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen geeignet, von der Vorschule bis zur berufsbildenden Schule. Im Seminar werden praxisnah die Plattform, Möglichkeiten zur Partnersuche, Projektbeispiele und einzelne erprobte Werkzeuge vorgestellt.



S20 Vom Thema zum Theaterstück: Europa auf der Bühne

Jan Schmitz und Christoph Stec | spinaTheater - junges ensemble solingen

mit Jugendlichen aus dem Ensemble

Am Anfang gab es nur EUROPA - und einen Aufführungstermin. So beginnt nicht nur die Entstehungsgeschichte des Theaterstücks EUROPA, so beginnen die meisten Produktionen des spinaTheaters aus Solingen, welches sich vor allem auf Stückentwicklungen zu politischen und sozialkritischen Themen spezialisiert hat. In dem folgenden sechsmonatigen Probenprozess recherchierten, inszenierten und probierten Jugendliche in einer interkulturellen Theatergruppe zum titelgebenden Thema EUROPA und bauten unter Anleitung schließlich ihr eigenes Theaterstück zusammen. Eine selbst gestaltete Stückentwicklung bietet abseits der Inszenierung vorgegebener Dramenstoffe einen an den Interessen der Jugendlichen orientierten zeitgenössischen Zugang zur kulturellen Bildung mittels des Theaters. Die Theatermacherinnen und -macher des spinaTheater Ensembles geben anhand ihrer Produktion EUROPA Einblick in ihre autodidaktisch entwickelten sowie zusammengetragenen Methoden und probieren mit Ihnen gemeinsam einige praktische Übungen aus.

Seminare 14.45 – 15.45 Uhr



S21 Polen und Deutschland. Die europäische Idee lebt!

Jürgen Kaumkötter | Zentrum für verfolgte Künste Solingen



Michaela Schmitz | Humboldt-Gymnasium Solingen



Das Zentrum für verfolgte Künste Solingen widmet sich als Entdeckungsmuseum denjenigen, die für eine europäische Idee, für eine supranationale, pluralistische Gesellschaft freier Individuen gekämpft und gegen die Diktaturen des 20. Jahrhunderts Widerstand geleistet haben. Seit seiner Gründung 2015 arbeitet es intensiv mit dem MOCAK Museum für Gegenwartskunst in Krakau zusammen. Viele Projekte werden gemeinsam entwickelt und mit Partnerinnen und Partnern in Österreich, Belgien, Frankreich und Israel realisiert. Die Idee Europa wird sichtbar im Dokumentarfilm „Kichka. Life is a Cartoon“ oder im Kunstprojekt „Nazi Phantom“ der israelischen Fotografin Dana Arieli. Sie führen uns über alle nationalen Grenzen hinweg in das Kellergeschoss der Geschichte zu den dunkelsten Orten unserer gemeinsamen Vergangenheit. Die Künstlerin lässt uns aber nicht allein zurück. Vereint in einer virtuellen Ausstellung entsteht durch individuelle Kommentare und objektbezogene Texte von Schülerinnen und Schülern eine Gemeinschaft im Bewusstsein der Verantwortung für unsere Vergangenheit und Gegenwart. Das Seminar zeigt die transnationalen, schüleraktivierenden Kooperationsangebote des Zentrums für verfolgte Künste.



S22 Hinter der Tür wartet die Welt – Europa im Klassenraum!?

Carsten Schellnock | Medienzentrum Kreis Coesfeld



Oliver Kasten | Profilschule Ascheberg



Die Öffnung von Unterricht und die Vernetzung von Lernprozessen über die Grenzen des Schulhofes hinaus sind ein fester Bestandteil unserer Kultur der Digitalität geworden. Gute Unterrichtsideen und die Nutzung digitaler Plattformen wie etwinning, Padlet, WhatsApp und Co. ermöglichen lebendige und dauerhafte Kontakte zu Schülerinnen und Schülern in ganz Europa. Das gemeinsame und kollaborative (Fremdsprachen-)Lernen war noch nie so einfach wie mit den heutigen digitalen Möglichkeiten. Und diese werden in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen. Was aber bringen die innovativsten Lernmittel, wenn es an guten Ideen oder der erforderlichen technischen Ausstattung mangelt? Die Bildungspartnerschaft zwischen dem Medienzentrum des Kreises Coesfeld und der Gemeinschaftsschule in Ascheberg erleichtert die digitale Unterrichtspraxis. Das Seminar leuchtet die Potentiale einer Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Medienzentrum aus.



S23 Die europäische Idee leben - eine Bildungs-Kooperation für Nachhaltigkeit

Bettina Hüning | BNE-Regionalzentrum Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland

Marcel Ludwig | St. Norbert-Schule Vreden

Der Kreis Borken ist eine Grenzregion in direkter Nachbarschaft zu den Niederlanden. Die Begegnung mit der niederländischen Sprache und der Kultur wird besonders an Grundschulen gefördert. Das bereits bestehende Interesse am interkulturellen Austausch will das BNE-Regionalzentrum Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland mit seinen Kooperationspartnern, dem Bildungswerk der Biologischen Station Zwillbrock und dem Kreis Borken, aufgreifen und Bildungsakteurinnen und -akteure aus der Region und der niederländischen Nachbarschaft vernetzen. Ziel ist eine Bildung für nachhaltige Entwicklung über die Landesgrenzen hinaus. Die Kooperation befindet sich noch in den Anfängen, hat aber bereits erste Stolpersteine genommen. Gemeinsam berichten das BNE-Regionalzentrum und die Schulleitung der Grundschule von ihren Ideen und Erfahrungen und laden Sie ein, darüber in einen Austausch zu kommen und Anregungen für die eigene Arbeit vor Ort mitzunehmen.



S24 „Tagebuch 14/18“ – Leseförderung mit BIPARCOURS

Alexandra Flügel und Derya Lehmeier | Bildungspartner NRW



Obwohl sich das Ende des 1. Weltkriegs gerade erst zum hundertsten Mal jährte, ist die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ – gerade bei den deutschen Jugendlichen – kaum noch präsent. Den Krieg aus bi-nationaler Perspektive nachzuerzählen ist das Ziel der deutsch-französischen Graphic Novel „Tagebuch 14/18“ von Alexander Hogh und Jörg Maillat. Dass dies gerade für Jugendliche auf fesselnde und ergreifende Art geschieht, liegt sicherlich am Medium der Graphic Novel, die den Krieg aus der Perspektive zweier deutscher und zweier französischer Personen nacherzählt, deren bewegende Schicksale von deutschen und französischen Historikern redigiert wurden. Die App BIPARCOURS, die häufig zum Erschließen außerschulischer Lernorte verwendet wird, kommt in diesem Workshop im Kontext der Leseförderung zum Einsatz. Sie greift die Multimodalität der Graphic Novel auf und setzt digitale Formate zur Unterstützung von Leseförderung ein. Daran anknüpfend werden die Potentiale des Einsatzes der App zur Vermittlung einer umfassenden Lese- und Medienkompetenz reflektiert. Dabei werden Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW aufgezeigt.

Seminare 14.45 – 15.45 Uhr

 **S25 Ich in Europa – Teilhabemöglichkeiten mit dem Europäischen Jugendparlament**

Rebekka Ostrop | Europäisches Jugendparlament in Deutschland e. V.



Seit 1990 bietet das Europäische Jugendparlament in Deutschland e. V. (EJP) Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren einen Raum, ihre Meinungen zu europäischen Themen zu äußern und dabei europaweit Freundschaften und Kontakte zu knüpfen. Möchten Sie Ihren Schülerinnen und Schüler Europapolitik außerhalb des Unterrichts näherbringen und sie dazu ermuntern, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese kontrovers zu diskutieren? Das EJP bietet genau das und noch einiges mehr! Das EJP ist ein überparteilicher Verein, der europapolitische Bildungsarbeit „von Jugendlichen für Jugendliche“ anbietet. Durch Parlamentssimulationen macht das EJP europäische Politik erleb- und erfahrbar. Es ermutigt junge Menschen, grenzübergreifende Freundschaften zu schließen und bietet Raum für ehrenamtliches Engagement unter anderem in der Projektleitung und auf akademischer Ebene. In dem einstündigen Seminar wird die Referentin den Verein und die Möglichkeiten der Teilnahme an ihren Veranstaltungen darstellen.

 **S26 Koedukativ, Integrativ, SCHULE – Korbball „Sport in the mixed Zone“**

Ilka Popp und Udo Schade | Rheinischer Turnerbund e.V.

Fabian Rodenbach | Erich-Kästner-Gymnasium Köln

Das kultige Turnspiel Korbball ist ein um die Jahrhundertwende in Holland entwickeltes Ballspiel. Die besondere Spielidee ist, dass Mädchen und Jungen gemeinsam und gleichberechtigt in einer Mannschaft spielen, aber die direkte Gegenspielerin oder der direkte Gegenspieler immer vom gleichen Geschlecht ist (Mann- bzw. Fraudeckung). Für Korbball im Schulsport spricht, dass die Sportart koedukativ ist, Integration fördert und wichtige Werte vermittelt. Wegen des großen Potenzials dieser Sportart hat der Rheinische Turnerbund e. V. mit dem Verein zur Förderung des Korbballspiels e. V. vor 8 Jahren das erfolgreiche Kooperationsprojekt für Schulen und Vereine, das KIDS-Projekt (Korbball in der Schule), ins Leben gerufen. Im Seminar wird der hohe Nutzen der Sportart Korbball für den Schulsport aufgezeigt, das KiDs-Projekt detailliert vorgestellt sowie Erfahrungsberichte zum Projekt aus Schule und Verein präsentiert.

 **S27 Rheinisches Literaturarchiv: Projekt Exil-Netz**

Dr. Enno Stahl | Rheinisches Literaturarchiv Düsseldorf

Dr. Simon Wortmann | Comenius-Gymnasium Düsseldorf



Das Literaturarchiv im Heinrich-Heine-Institut besitzt in seinen Beständen zahlreiche Korrespondenzen von Autorinnen und Autoren im Exil, angefangen bei Heinrich Heine über Thomas und Heinrich Mann, Rose Ausländer und Hilde Domin. Auf Basis von Recherchepaketen aus diesen Beständen gewinnen Schülerinnen und Schüler im Projekt „EXIL-Netz“ Erkenntnisse zur Exil-Thematik und setzen diese in eigenen Podcasts, Fotos oder Filmen um. Die Projektergebnisse kommunizieren sie über die sozialen Netzwerke wie Facebook, Twitter, Instagram oder Youtube. So erfahren sie, wie diese Portale zur Übermittlung von Wissensinhalten genutzt werden können. Die entstehenden Materialien sollen zusätzlich auf der Webseite und in der Dauerausstellung des Heinrich-Heine-Instituts Verwendung finden. Das Seminar stellt das Lern- und Kooperationsangebot des Rheinischen Literaturarchivs sowie erste Erfahrungen damit vor.

 **28 Filmeinsatz im Unterricht: EDMOND NRW**

Dr. Joachim Paul | LVR-Zentrum für Medien und Bildung



Die Einbeziehung digitaler Medien im Unterricht ist im Bereich Sprachenlernen oder zu Fragen der Europabildung äußerst relevant. Sie eröffnet Schülerinnen und Schülern neue Möglichkeiten – ob auditiv oder visuell. Spannend wird es insbesondere dann, wenn sie von Konsumentinnen und Konsumenten zu aktiven Produzentinnen und Produzenten eigener Lerninhalte werden. EDMOND NRW ist eine digitale Distributionsplattform, die Bildungsmedien für alle Schulfächer und Schulformen zur kostenlosen Nutzung im Unterricht anbietet. Die Medien sind qualitätsgeprüft und mit didaktischem Begleitmaterial zur Realisierung eigener Unterrichtsprojekte ausgestattet. Im Seminar werden die neuen Funktionen zur Gestaltung interaktiver Lernmaterialien (H5P) vorgestellt, mit denen sich die online verfügbaren Medien auf individuelle Unterrichtsprojekte anpassen lassen. Außerdem werden Einsatzmöglichkeiten zur filmdidaktischen Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung von verantwortungsvoller und rechtssicherer Nutzung digitaler Medien aufgezeigt.

Seminare 14.45 – 15.45 Uhr



S29 „Thinking Europe“: Eine Europaschule stellt sich vor

Verena Bories mit Schülerinnen und Schülern | Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers



Seit 2007 werden Schulen in NRW, die in ihrem Programm und in ihrer täglichen pädagogisch-didaktischen Arbeit der Europabildung einen besonderen Platz einräumen sowie eine Reihe von diesbezüglichen Kriterien erfüllen, mit dem Siegel „Europaschule in NRW“ zertifiziert. Weltoffenheit, Toleranz und interkulturelle Verständigung sind dabei leitende Werte. Aber wie sieht Europa-Bildung im schulischen Alltag aus? Welche vielfältigen Aktivitäten und Angebote zeichnen eine Europaschule aus? Und was lernen Schülerinnen und Schüler im Schulfach „Wir In Europa“? Das Gymnasium Rheinkamp in Moers wurde bereits im Oktober 2007 als „Europaschule in NRW“ zertifiziert. Zehn Jahre später wurde das GREM als „Botschafterschule für das Europäische Parlament“ ausgezeichnet. Im Seminar stellt sich die Schule vor und gibt einen Einblick in ihre Praxis gemäß ihrem Motto: „Thinking Europe“.



S30 COMEDIA Theater: Wem gehört die Welt?

Hanna Westerboer | COMEDIA Theater Köln



Wem gehört die Welt? Diese Frage hat das Westwind-Festival NRW 2018 im COMEDIA Theater Köln gestellt und neben Künstlerinnen und Künstlern, Besucherinnen und Besuchern und Lehrkräften haben sich auch Schülerinnen und Schüler mit dieser Frage auseinandergesetzt. Schwerpunktmäßig sind in Kooperation mit der Carl-von-Ossietzky-Schule viele spannende künstlerische und philosophische Projekte entstanden, die auf dem Festival ausgestellt wurden. Die Anregungen und Ideen der Schülerinnen und Schüler, die es in Filmen und Fotos, Texten, Soundstationen und Installationen zu sehen, zu lesen, zu hören und zu bestaunen gab, lieferten wertvolle Impulse für das Festival und die Stadtbevölkerung. Die Referentin zeigt Ausstellungsobjekte und Ergebnisse und gibt einen Einblick in die Zusammenarbeit mit der Schule.



S31 Die EU vor Ort in NRW - Lernangebote der Europe-Direct-Informationsbüros

Petra Thetard | Büro für Europaangelegenheiten, Internationales und nachhaltige Entwicklung der Stadt Essen



Fragen zu den Leistungen und Angeboten der EU? Lernangebote zur Arbeit des EU-Parlaments? Für solche Anliegen hat die EU-Kommission die Europe-Direct-Informationsbüros (EDIC) eingerichtet. Europaweit gibt es 480 Europe-Direct-Informationsbüros, in NRW sind es sieben: in Aachen, Bocholt, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen und Steinfurt. Aufgabe eines EDIC ist es, alle Interessierten sachlich und korrekt über Europa zu informieren, in Zeiten von fake-news eine sehr wichtige Aufgabe. Die EDIC bieten Broschüren in mehreren Sprachen und für verschiedene Zielgruppen, veröffentlichen sechsmal im Jahr einen Newsletter und informieren in eigenen Veranstaltungen und in Kooperation mit Partnern, z. B. mit den Jungen Europäischen Föderalisten oder mit Pulse of Europe. Für Schülerinnen und Schüler werden Simulationen des Europäischen Parlaments angeboten, in denen Lerngruppen in die Rollen der Europaparlamentarierinnen und -parlamentarier schlüpfen und im Ratssaal der Stadt Essen eine Parlamentssitzung der EU simulieren. Neben einem Überblick über die für Schulen attraktiven Angebote der Europe-Direct-Informationsbüros werden Ihre Fragen und Interessen im Mittelpunkt des Seminars stehen.



S32 Grenzüberschreitendes Erinnern – Krefeld – Kamp Vught (NL)

Matthias Schierbrand | Albert-Schweitzer-Realschule Krefeld



Seit dem 27. Januar 2019 besteht eine Bildungspartnerschaft zwischen der Albert-Schweitzer-Schule in Krefeld und der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Herzogenbusch in den Niederlanden, Kamp Vught. Diese Kooperation beruht auf einer langen Tradition von Exkursionen der Albert-Schweitzer-Schule in der Jahrgangsstufe 9. Die Bildungspartnerschaft richtet den Fokus auf die unterschiedlichen erinnerungskulturellen Formen in den beiden Ländern. Geplante Begegnungen von niederländischen und deutschen Schülerinnen und Schülern sollen den direkten Austausch über Analogien und Unterschiede bezüglich der Erinnerungskultur diesseits und jenseits der Grenze ermöglichen. Darüber hinaus wird im Unterricht das von der Gedenkstätte zur Verfügung gestellte Unterrichts- bzw. Workshopmaterial unter diesem Gesichtspunkt eingehend untersucht. Neben der Bildungspartnerschaft mit Kamp Vught wird auch die Kooperation der Albert-Schweitzer-Schule mit der nahegelegenen Krefelder Gedenkstätte Villa Merländer im Seminar vorgestellt.

Legende:



Bibliothek und Schule



Museum und Schule



Bühne und Schule



Musikschule und Schule



Archiv und Schule



Medienzentrum und Schule



Gedenkstätte und Schule













Natur und Schule



Volkshochschule und Schule



Sportverein und Schule

										
S01 Biografisches Lernen an Gräbern europäischer Zwangsarbeiter Hanna Hittmeyer Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.; Katrin Geweke Elly-Heuss-Knapp-Schule Gütersloh		X			X		X		X	
S02 Mit Stop Motion zum Europa-Trickfilm: Heute schon gedreht? Sigrid Högemann Stadtbibliothek Greven	X					X				
S03 Europa zum Thema machen?! – Chancen und Herausforderungen für die Schule Marie Zipp-Timmer Technische Universität Dortmund	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S04 TopShot & Co. – Durch Filmbildung Europa entdecken! Uwe Leonhardt und Team FILM+SCHULE NRW	X					X				
S05 InterTWINed Festival: Schultheatergruppen zu Gast bei Freunden Matthias Heine Piccolo Theater Cottbus; Michael Scharnowski Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium mit Schülerinnen und Schülern			X							
S06 Gemeinsam für ein besseres Klima Svenja Klems Naturschutzzentrum Arche Noah; Petra Köhler GGS St. Nikolaus Beckum								X		
S07 Lernen im Grenzraum – Angebote zur deutsch-belgischen Erinnerungskultur Dr. Herbert Ruland Grenzgeschichte DG		X			X		X			
S08 Goethe und Europa – Identität - Inszenierung - Zuflucht Dr. Silke Hoffmann und Madita Zinsen Goethe-Museum Düsseldorf; N. N. Schule		X			X		X		X	
S09 Ganzttag gestalten – in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Sport Susanne Ackermann Landessportbund NRW/Sportjugend NRW; Johannes Versante Bildungspartner NRW										X
S10 Sing mit bei JEKISS! - Kulturelle Bildung für jedes Schulkind Inga Mareile Reuther und Lisa Bröker Westfälische Schule für Musik der Stadt Münster; N. N. Schule				X						
S11 Wo ist Europa? Diskussionsforum zu Europa im Alltag Rebekka Ostrop Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S12 Europa 2019: Alle in einem Boot? Marco Düsterwald VHS Minden/Bad Oeynhausen; N. N. Herder-Gymnasium Minden	X	X			X		X		X	
S13 Multilingual und interaktiv: Mit BIPARCOURS durch das Ruhr Museum Michaela Krause-Patuto Ruhr Museum auf Zollverein Essen	X	X			X	X	X			
S14 So leben sie noch heute – Europa illustriert die Grimms Dr. Katja Wiebe Stiftung Internationalen Jugendbibliothek München	X	X								
S15 Die EU in kommunalen Angeboten - Bsp. kleinere Kommune N. N. Kommune; N. N. Schule	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S16 Europa erleben. Europakompetenz für Schülerinnen und Schüler Carmen Teixeira und Benedikt Müschenborn Landeszentrale für politische Bildung NRW		X			X		X		X	

S17 Europa entdecken: die analog-digitale Medienkiste aus Ibbenbüren Dagmar Schnittker Stadtbücherei Ibbenbüren	X					X				
S18 „Zwei Millionen Jahre Migration“ Beate Schneider Stiftung Neanderthal Museum; N. N. Schule		X			X		X		X	
S19 eTwinning - Interkultureller Austausch mit digitalen Medien Sandra Hansen Kaufmannsschule II Hagen	X	X			X	X	X	X	X	
S20 Vom Thema zum Theaterstück: Europa auf der Bühne Jan Schmitz und Christoph Stec spinaTheater - junges ensemble solingen mit Jugendlichen aus dem Ensemble			X	X						
S21 Polen und Deutschland. Die europäische Idee lebt! Jürgen Kaumkötter Zentrum für verfolgte Künste Solingen; Michaela Schmitz Humboldt-Gymnasium Solingen		X			X		X	X		
S22 Hinter der Tür wartet die Welt – Europa im Klassenraum!? Carsten Schellnock Medienzentrum Kreis Coesfeld; Oliver Kasten Profilschule Ascheberg	X					X			X	
S23 Die europäische Idee leben - Eine Bildungs-Kooperation für Nachhaltigkeit Bettina Hüning BNE-Regionalzentrum Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland; Marcel Ludwig St. Norbert-Schule Vreden								X		
S24 „Tagebuch 14/18“ - Leseförderung mit BIPARCOURS Alexandra Flügel und Derya Lehmeier Bildungspartner NRW	X	X			X	X	X		X	X
S25 Ich in Europa – Teilhabemöglichkeiten mit dem Europäischen Jugendparlament Rebekka Ostrop Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S26 Koedukativ, Integrativ, SCHULE – Korbball „Sport in the mixed Zone“ Ilka Popp und Udo Schade Rheinischer Turnerbund e.V.; Fabian Rodenbach Erich Kästner Gymnasium Köln										X
S27 Heinrich-Heine-Institut: Projekt Exil-Netz Dr. Enno Stahl Rheinisches Literaturarchiv Düsseldorf; Dr. Simon Wortmann Comenius-Gymnasium Düsseldorf	X	X			X				X	
S28 Filmeinsatz im Unterricht: EDMOND NRW Dr. Joachim Paul LVR-Zentrum für Medien und Bildung						X			X	
S29 „Thinking Europe“: Eine Europaschule stellt sich vor Verena Bories mit Schülerinnen und Schülern Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S30 COMEDIA Theater: Wem gehört die Welt? Hanna Westerboer COMEDIA Theater Köln			X	X						
S31 Die EU vor Ort in NRW - Lernangebote der Europe-Direct-Informationsbüros Petra Thetard Büro für Europaangelegenheiten, Internationales und nachhaltige Entwicklung der Stadt Essen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S32 Grenzüberschreitendes Erinnern – Krefeld – Kamp Vught (NL) Matthias Schierbrand Albert-Schweitzer-Realschule Krefeld		X			X		X			